

Jahresbericht 2022

Erziehungsberatungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche Diakonisches Werk im Kirchenkreis Leverkusen

Liebe Leser:innen!

Das Jahr 2022 hielt das [Ende vieler Corona-Schutzmaßnahmen](#) bereit und damit auch für unsere Klient:innen sich entspannende familiäre Rahmenbedingungen. Pandemiebedingte Kita- oder Schulschließungen drohten nicht mehr und belastendes Homeschooling wurde überwiegend zu „Geschichte“.

Mit dem Ausbruch des [Krieges in der Ukraine](#) kam für die Familien im Februar 2022 allerdings eine neue Herausforderung hinzu. Der Krieg war für die Erwachsenen allgegenwärtig, löste bei ihnen selber Angst aus und führte zu Verunsicherung darüber, ob es sinnvoll ist, mit Kindern darüber zu sprechen und wenn ja, wie. Dafür boten wir für den Evangelischen Kitaverband kurzfristig zwei digitale Elternabende an. Auch für Fachkräfte und Eltern im Einzelgespräch standen wir zu dieser Thematik zur Verfügung.

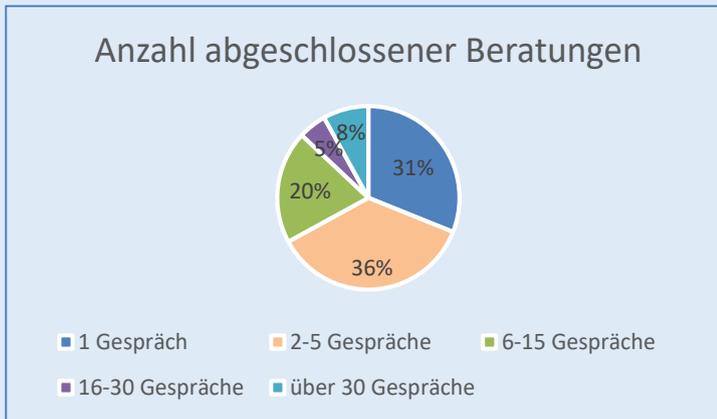
Weiterhin sind wir mit **3,5 Anteilen einer Vollzeitstelle** in Leverkusen besetzt. Das Sekretariat umfasst darin eine halbe Stelle. In unserem sechsköpfigen Berater:innenteam gab es 2022 zwei größere Personalveränderungen: Julia Tacir und Johanna Sindlinger sind nicht mehr für uns tätig; dafür bereichern Carlo Däsler (ab 1.5.2022) und Karla Vollmer (ab 15.9.2022) **und** unser Team.

Die **Präventionsarbeit** hat sich in den letzten Jahren kontinuierlich gewandelt. So werden Angebote weiterverfolgt, die von Eltern und Fachkräften gut angenommen werden und alte, heute nicht mehr zum Alltag von Familien passende Angebote, reduziert. Diese Evaluation unseres Angebots und die daran orientierte Anpassung der Leistungen führt sowohl zur Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden als auch zur Fokussierung unsere Arbeit auf Elterngruppen und Fachkräfteteams (in Stadtteilläden, Kitas, einer OGS, Elterntrainings). Auf die Weiterführung dieser gut etablierten Angebote freuen wir uns in 2023!

Das Team der Erziehungsberatungsstelle

Die Beratungsstelle in Zahlen

Im Jahr 2022 wurden insgesamt 226 Familien beraten. Davon waren 159 Fälle Neuaufnahmen und bei 161 Familien konnten die Beratungsprozesse abgeschlossen werden. Damit waren die Zahlen der beratenen Familien stabil, obwohl zwei neue Kolleg:innen eingearbeitet wurden und beide Stellen zusammen mehrere Monate lang nicht besetzt waren. Alle Gespräche dauern mind. 50 Minuten und werden bei Mehrpersonensettings regelmäßig auf 90-minütige Termine ausgeweitet.

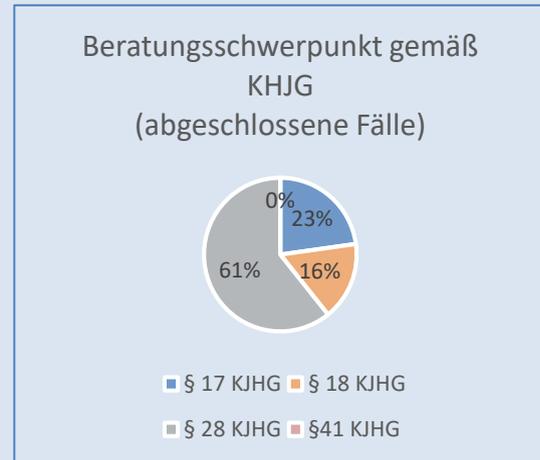


In 13 % der abgeschlossenen Fälle nahmen Klient*innen 16-30 oder mehr Gespräche in Anspruch und wurden somit intensiv bei ihren persönlichen und/oder familiären Prozessen von uns beraten und begleitet. Diese Zahl ist im Vergleich zum Vorjahr (damals 21 %) deutlich reduziert. Hier vermuten wir einen Zusammenhang zwischen der frühzeitigen Beendigung von Beratungsprozessen und dem Weggang zweier Kolleginnen.

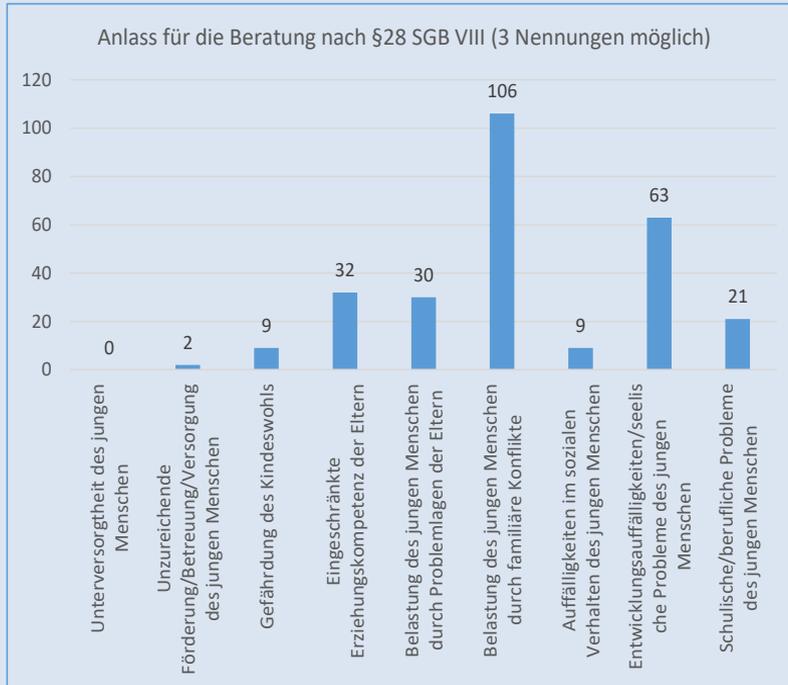
Mit 40 % machen Nachtrennungsfamilien weiterhin einen bedeutsamen Anteil unserer Klient:innen aus. Dieser deutschlandweite Trend in Beratungsstellen wird somit auch in Leverkusen abgebildet (§17 und §18 SGB VIII). Anlässe sind die Gestaltung neu zusammengesetzter Familien, das Etablieren von Regelungen dazu, wie häufig sich Kinder abwechselnd bei ihren Eltern aufhalten, das Erarbeiten tragfähiger Elternbeziehungen und der Umgang mit erlebtem gegenseitigen Vertrauensverlust zwischen Mutter und Vater eines Kindes.

Mit 61 % nimmt der überwiegende Teil der Familien Beratung in Anspruch, um Erziehungsberatung oder Paarberatung zu erhalten, um eine Familientherapie zu machen, oder über die Belastungen eines Kindes oder Erwachsenen in der Familie zu sprechen und eine Symptomlinderung zu erreichen.

2022 konnten wir 71 % der Klient:innen **innerhalb von 14 Tagen einen ersten Beratungstermin** anbieten. Damit sind wir stabil eine kurzfristige und niederschwellige Unterstützung für Eltern, Kinder und Jugendliche. So steht Eltern in Leverkusen kontinuierlich ein Angebot zur Verfügung, wenn sie in Krisen geraten und zeitnah der professionellen Unterstützung durch Fachkräfte (Sozialpädagog:innen, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Familientherapeut:innen oder Psychologinnen) bedürfen. Dies ist bedeutsam, da der Zugang zu psychotherapeutischen Interventionen sowohl für Erwachsene als auch für Kinder durch Wartezeiten von vielen Monaten weiter erschwert ist.



Im dritten Diagramm (unten) werden die **Anlässe für die Beratung nach §28 SGB VIII** (Erziehungsberatung), die 61% unserer beratenen Familien darstellen, nochmals aufgeschlüsselt. Dabei waren Mehrfachnennungen der Berater:innen möglich.



In neun Fällen erfolgte die Einschätzung der fallführenden Fachkraft (und des Teams), dass eine Gefährdung des Kindeswohls vorliegt. Die Zahl war im Vergleich zum Vorjahr um fünf Prozent erhöht. Diese Einschätzung wird mit Unterstützung einer insofern erfahrenen Fachkraft des Diakonischen Werks Leverkusen vorgenommen. Erst wenn keine andere Möglichkeit besteht, die Gefährdung eines Kindes abzuwenden, muss eine Meldung an das zuständige Jugendamt vorgenommen werden. In diesen Fällen stellt die Meldung jedoch ein bedeutsames Instrument im Kinderschutz dar, ohne das Mitarbeitende von Beratungsstellen keine Interventionsmöglichkeit hätten.

Überblick über unsere Präventionsangebote

Elterncafés und Offene Sprechstunden in Kitas
und Familienzentren

Kess erziehen

Ein Elterntraining für Eltern von
Kindern zwischen 3 und 11
Jahren

Hinschauen – Helfen – Handeln

Schulungen für
Mitarbeitende des
Diakonischen Werks zur
Prävention sexualisierter
Gewalt

Workshops für
Fachkräfte:
ADSH und Bindung,
frühkindliche
sexuelle
Entwicklung,
Angstentwicklung

Themenbezogene
Elternabende in Kitas und
Familienzentren – online
und face-to-face

Fallberatung
für
Fachkräfte in
Kitas,
Familienzen-
tren und
einer OGS

Alkenrather
Familientreff: ein bis
zwei Mal wöchentlich
Themenelterncafé &
Erziehungsberatung

Teenie-tus
Ein
Elterntraining
für Eltern von
Jugendlichen

Hinschauen – Helfen – Handeln



Erziehungsberatungsstelle begonnenen Intensivschulungen enthalten Informationen über sexualisierte Gewalt, Täter:innenstrategien, das Vorgehen bei Verdachtsfällen und die Kultur der Achtsamkeit in der evangelischen Kirche.

Im Jahr 2020 wurde im Kirchengesetz die Fortbildungsverpflichtung aller Mitarbeitenden zur Prävention sexualisierter Gewalt verankert. Es verpflichtet die Leitungen von ev. Kirche und Diakonie die ihnen anvertrauten Kinder und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt zu schützen. Daher werden – neben weitere Maßnahmen – alle Mitarbeitenden des Diakonischen Werkes Leverkusen Präventionsschulungen durchlaufen. Das dafür von den evangelischen Landeskirchen ins Leben gerufene Programm heißt **Hinschauen – Helfen – Handeln**. Die 2022 von den Mitarbeiterinnen der



**Einblick in unsere
Netzwerkarbeit**

Arbeitskreis
gegen
sexuelle
Gewalt

Connexions-
day
Berufskolleg
Opladen

Kooperation
mit Ev.
Familienzen-
tren und Kitas

Arbeitskreis
der ev.
Beratungs-
stellen:
**sexualisierte
Gewalt**

Multiplikatoren-
treffen der
EKiR: Schutz-
konzepte

Sozialraum
AGs
Leverkusen

Arbeitskreis
Hochstrittige
Eltern

Netzwerk-
arbeit mit
Stadtteilläden
ALFA &
Manforter
Laden

Arbeitskreis
Kinder
psychisch
kranker Eltern

Unser Team: Veränderungen und Zusammensetzung

Julia Tacir verließ nach acht Jahren die Diakonie Leverkusen, wovon sie überwiegend in der Erziehungsberatungsstelle tätig war und diese einige Jahre auch leitete. Mit dem höchsten Stellenanteil der Kolleg:innen war sie in Leverkusen eine präzente Kollegin, die engagiert für das Wohl ihrer Klient:innen eintrat und mit anderen Akteur:innen umfassend vernetzt war. Nun ist sie für eine ihr wohnortnähere evangelische Beratungsstelle tätig und wir wünschen ihr für diese Arbeit weiterhin kreative Lösungsideen und ein tolles Team!

Johanna Sindlinger setzt ihre psychotherapeutische Tätigkeit nun im klinischen Setting fort. Ihre Expertise als Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin war eine Bereicherung für das Team und ihre einfühlsame und verständige Arbeitsweise war auch für die Kolleg:innen eine angenehme Bereicherung. Auch ihr wünschen wir für ihre Arbeit mit den jungen Patient:innen das Beste!

Karla Vollmer und **Carlo Däsler** stießen im Verlauf des Jahres 2022 zu unserem Team hinzu. Nicht nur der Name, auch die Profession als systemische Familientherapeut:innen und Sozialarbeiter/-pädagoginnen verbindet die beiden Kolleg:innen. In einem Team von nur sechs Kolleg:innen stellen ihre neuen Blickwinkel gute Anknüpfungspunkte dar und bereichern uns durch diese, zumindest zu Beginn vorhandene, Außenperspektive.

Stephanie Wigger und **Beate Schwab** unterstützen unser Team in Leverkusen durch Ihre Arbeit im Zentralsekretariat des Diakonischen Werkes Leverkusen.





Von links nach rechts:

[Carlo Däsler](#), Sozialarbeiter/-pädagoge (B.A.), Systemischer Familientherapeut

[Markus Körner](#), Diplom-Heilpädagoge, Analytischer Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeut (VAKJP), (EFPS)

[Katharina Niermann-Kühn](#), Diplom-Psychologin, Systemische Familientherapeutin

[Eva Friepörtner](#), Systemische Familientherapeutin und Mediatorin

[Beate Feldes](#), Diplom-Psychologin und Psychologische Psychotherapeutin (Teamleitung)

Nicht auf dem Bild:

[Karla Vollmer](#), Sozialarbeiterin/-pädagogin (B.A.), Systemische Familientherapeutin

[Johanna Sindlinger](#), Diplom-Psychologin, Analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (in Ausbildung) (bis zum 1.7.2022)

[Julia Tacir](#), Diplom-Sozialpädagogin, Systemische Familientherapeutin, Kinderschutzkraft, Fortbildungen in Entspannungspädagogik, Mediation und Safe-Mentoren-Training (bis zum 1.3.2022)

Unsere Zweigstelle in Burscheid wird durch [Markus Körner](#) und [Beate Feldes](#) mit insgesamt einer Vollzeitstelle besetzt. Beide sind ebenfalls Teil des Teams Leverkusen.

Während der einmal wöchentlich stattfindenden [Teamsitzung](#) finden Fallbesprechungen statt. Im Falle drohender [Kindeswohlgefährdungen](#) werden Fälle der insoweit erfahrenen Fachkraft (gem. §8a, 8b SGB VIII) des Diakonischen Werkes Leverkusen gemeinsam mit der Teamleitung vorgestellt und eine Einschätzung vorgenommen, die den weiteren Verlauf der Fallführung (Meldung gem. §8a SGB VIII an das Jugendamt Leverkusen oder Krisenintervention in der Beratungsstelle) determiniert.

An fünf Terminen pro Jahr nehmen wir für Fallbesprechungen [Supervision](#) in Anspruch durch die externe Supervisorin, Frau Nöcker (Diplom-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin). Darüber hinaus nehmen die Kolleg*innen an externen Supervisionen und Interventionen teil. Diese stellen das dritte Standbein (neben Theorie und Selbsterfahrung) der Regeln des fachlichen Könnens dar.

Zudem haben unserer Mitarbeitenden in 2022 an diversen [Aus-, Fort- und Weiterbildungen](#) teilgenommen, von denen hier nur einige beispielhaft genannt werden:

- Alles Trauma oder was? Von der Krisenintervention zur Traumapädagogik; IF Weinheim
- Geschwister – Verbündete und Rival*innen? Geschwisterbeziehungen und ihre Bedeutung für die Beratung; Jahrestagung der Evangelischen Beratungsstellen im Rheinland EKIR
- Psychotherapie in Übergangszeiten; Rheinische Psychotherapietage
- Psychoanalytische Leitlinien zu Diagnostik und Psychotherapie: Suizidalität; VAKJP Berlin
- Gestalttherapie mit Kindern und Jugendlichen; KIKT Akademie
- Systemische Frischzellenkur; den systemischen Handkoffer öffnen; IF Weinheim
- Qualitätsoffensive Paarberatung; DAJEB
- Psychodynamisch Gruppenpsychotherapie; VAKJP Berlin

Wir wollen unseren besonderen Dank aussprechen:

- für den fachlichen Austausch und das kollegiale Miteinander mit den Kolleg*innen aus der Jugendhilfe und den Verantwortlichen aus den Fachbereichen
- den Leiter*innen und den Mitarbeiter*innen aus den Kindertagesstätten und den Familienzentren für das vertrauensvolle Miteinander
- den Lehrer*innen und Schulsozialarbeiter*innen für die gute Zusammenarbeit
- für die Unterstützung durch unsere Spender*innen

und natürlich der [Stadt Leverkusen](#) und dem [Landschaftsverband Rheinland](#).

Leverkusen, den xx.2023

Katharina Niermann-Kühn

Beate Feldes

Teamleitung der Erziehungsberatungsstelle

Diakonisches Werk des Kirchenkreises Leverkusen
Fachbereich Kinder und Jugend 2
Erziehungsberatungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche
Pfarrer-Schmitz-Str. 9
51373 Leverkusen